

Bilanzpressekonferenz 2009 Uzin Utz AG:

Uzin Utz AG setzt Wachstum fort – Gutes Ergebnis trotz hoher Investitionen – Marktanteile ausgebaut – Für Zeiten besonderer Herausforderungen gut vorbereitet

Vorstandsvorsitzender Dr. H. Werner Utz: „Alle Bereiche haben in einem schwierigen Umfeld Großartiges geleistet“

(Ulm, 8. April 2009) Die Uzin Utz AG, Ulm, führend in der Entwicklung und Herstellung von Spezialchemikalien und Geräten für die Bodenbearbeitung, hat ihr Wachstum auch im Geschäftsjahr 2008 fortgesetzt. Auf der Bilanzpressekonferenz 2009 sagte der Vorstandsvorsitzende und Hauptaktionär des Unternehmens, Dr. H. Werner Utz, alle Bereiche hätten „in diesem schwierigen Marktumfeld Großartiges geleistet“. Danach hat sich der Umsatz gut entwickelt und stieg um rund 7 Prozent. In einem insgesamt wieder stagnierenden Markt konnte Uzin Utz somit seine Anteile weiter ausbauen. Aufgrund umfangreicher Investitionen in die Erschließung von Zukunftsmärkten ging das Ergebnis wie erwartet zurück.

Vorstandschef Utz sagte, Uzin Utz habe frühzeitig erkannt, dass die Märkte schwieriger würden. Darauf habe sich das Unternehmen sehr konsequent vorbereitet. Bereits in zurückliegenden Krisen habe

man viele Chancen nutzen können. Man stelle sich auch jetzt wieder darauf ein, sich starkem Gegenwind der Konjunktur entgegenstellen zu müssen. Uzin Utz blicke konzentriert, aber dennoch zuversichtlich in die Zukunft. Das Unternehmen sei solide finanziert, verfüge über eine hohe Eigenkapitalquote und habe bewiesen, dass es gerade in einem schwierigeren Umfeld seine Position als einer der führenden Hersteller in seiner Branche bestätigen kann.

Für Zeiten besonderer Herausforderungen gut vorbereitet

Auch Uzin Utz spürt seit dem zweiten Halbjahr 2008 die Auswirkungen der Rezession. Im Bauumfeld häufen sich derzeit die weniger guten Nachrichten. Insbesondere im skandinavischen, südeuropäischen und osteuropäischen Raum waren im Neubau- wie im Renovierungsbereich nach anfänglich noch relativ kräftiger Bautätigkeit im Verlauf des Jahres 2008 deutliche Rückgänge zu verzeichnen. Auch in Deutschland setzte zum Jahresende Zurückhaltung ein. Dennoch konnte das Unternehmen weiter wachsen. Im Einzelnen stieg der Umsatz von 166,1 in 2007 auf rund 177,4 Mio Euro. Der Auslandsanteil lag nahezu unverändert bei 54 Prozent.

Uzin Utz trifft diese Entwicklung in einer starken Position. Mit der frühzeitigen Reaktion auf Kundenerwartungen – wie beispielsweise Gesundheits- und Umweltaspekte – hat es mit der SwitchTec-Klebertechnologie bereits Meilensteine gesetzt und im Jahr 2008 mit den Sigan Produkten das definierte Umsatzziel deutlich übertroffen. Statt der angestrebten 25% lag die tatsächliche Flächensteigerung schließlich bei 32,9%.

Das Unternehmen hat gleichzeitig die letzten Jahre intensiv daran gearbeitet, auch für Zeiten besonderer Herausforderungen gut vor-

bereit zu sein. So hat es in 2008 angesichts absehbar rückläufiger Märkte – wie schon erfolgreich vor wenigen Jahren in ähnlicher Marktsituation praktiziert – konsequent antizyklisch reagiert und insbesondere in den Ausbau der Vertriebsaktivitäten sowie den weiteren Aufbau der Präsenz in Südost-Europa und den USA investiert. Gerade in diesen Märkten erwartet das Unternehmen nach Durchschreiten der wirtschaftlichen Talsohlen deutliche Zuwächse. Entsprechende und darauf zurückzuführende Ergebnisbelastungen nahm Uzin Utz gezielt in Kauf. Das EBITDA ging um 0,5 Mio Euro zurück. Das EBIT erreichte 13,5 nach 14,3 Mio Euro im Vorjahr. So konnten diese Ergebnisbelastungen zum Teil durch Effizienzverbesserungen ausgeglichen werden.

Um die Ergebnissituation dauerhaft und in allen Geschäften zu verbessern, hat das Unternehmen Maßnahmen zur Senkung der Kosten und Steigerung der Effizienz initiiert und so auf die veränderten Umstände reagiert.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stieg im Durchschnitt von 754 auf 851. Davon entfielen rund 321 auf Gesellschaften im Ausland. Uzin Utz erhöhte die Zahl der Auszubildenden kräftig von 33 auf 46. Die Personalkosten stiegen vor allem infolge von Erstkonsolidierungen sowie tariflicher Erhöhungen von 39,0 auf 43,7 Mio Euro an.

Nicht zuletzt in Vorbereitung auf mögliche Umsatzrückgänge stärkte Uzin Utz weiter die Substanz und erhöhte damit Handlungsspielräume. Die flüssigen Mittel stiegen um 38 Prozent auf 13,6 Mio Euro an. Das Eigenkapital wurde von 60,7 auf 64,0 Mio Euro erhöht; die

Eigenkapitalquote lag bei 40 Prozent. Die langfristigen Verbindlichkeiten wurden deutlich zurückgeführt.

Ausblick

Für 2009 ist Uzin Utz zurückhaltend und gibt zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der anhaltenden Unsicherheit auf den Märkten keine Prognose ab. Jedoch betont das Unternehmen, es sei aufgrund der Stärke seiner Marken, seines Kostenmanagements, seiner Innovationskraft und der hochmotivierten Belegschaft für schwierige Zeiten gewappnet und mit einer vorsichtigen Zuversicht 2009 an den Start gegangen. In jedem Fall wolle man seine führende Rolle aufgrund dieser Qualitäten behaupten – und man werde ein positives Ergebnis erzielen.

„Uzin Utz steht für Verbindlichkeit nach innen und außen, Flexibilität und Weitsicht. Wir arbeiten systematisch daran, die Wünsche und sich verändernden Anforderungen unserer Handwerkerkunden zu antizipieren, um auf dieser Basis Produktinnovationen zu entwickeln, die die Arbeit unserer Kunden erleichtern oder Zeitgewinn ermöglichen. Allesamt Faktoren, die in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld den Ausschlag für Kundenzufriedenheit geben“, so der Vorstandsvorsitzende.

Für 2008 wird der Hauptversammlung, dem Ergebnisrückgang angemessen und das anhaltend schwierige wirtschaftliche Umfeld berücksichtigend, eine Dividende von 0,62 Euro je Stückaktie vorgeschlagen.

Die Gesamtausschüttung würde sich damit auf 2,6 Mio. Euro belaufen.

Ansprechpartner:

Investor Relations | Tanja Semle

Telefon +49 (0)731 4097-390 | Telefax +49 (0)731 4097-45-390

E-Mail tanja.semle@uzin-utz.com | Internet www.uzin-utz.com